

**Dies ist eine
unverbindliche
Darstellung der
eForms-
formatierten
Bekanntmachung.**

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: [Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR]

Art des öffentlichen Auftraggebers: Öffentliches
Unternehmen

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers:
Allgemeine öffentliche Verwaltung

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR - Neubau
Entsorgungszentrum auf der Deponie Backnang-Steinbach

Beschreibung: Für die Modernisierung und Neubau des neuen Entsorgungszentrums sowie die Neukonzipierung der Verkehrsflächen (Technische Infrastruktur und Zufahrten) sollen die notwendigen Planungsleistungen ausgeschrieben werden. Seitens der AWRM ist hierzu gem. Anlage 1 Projekt Zielsetzung, Anlage 2 DWG Datei und Anlage 3 Leitfaden zur Verfügung gestellt worden. Die Vergabe erfolgt in 2 Fachlosen losweise. Die Vergabestelle behält sich vor, bereits auf das erste Angebot den Zuschlag zu erteilen. Die Vergabestelle behält sich weiter vor, im Rahmen des an die erste Wertung anschließenden Verhandlungsverfahrens sukzessive weniger gut platzierte Bieter auszuschließen, nur mit einzelnen, anhand der Wertung besser platzierten Bietern in (weitere) Verhandlungen zu treten und Endverhandlungen nur mit einem Unternehmen zu führen. Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden.

Kennung des Verfahrens: afece8a9-2747-4a49-b5e5-cedfb2a2f788

Interne Kennung: 0179

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit
Teilnahmewettbewerb

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

2.1.4 Allgemeine Informationen

Verfahrensart

Zusätzliche Informationen: Die Beauftragung der Planungsleistungen soll stufenweise erfolgen: - Leistungsstufe 1: Leistungsphase 1-2 - Leistungsstufe 2: Leistungsphase 3-4 - Leistungsstufe 3: Leistungsphasen 5-7 - Leistungsstufe 4: Leistungsphase 8-9 Alle Planungsleistungen werden stufenweise beauftragt, insbesondere soweit erwartete Fördermittel für die jeweilige Stufe bewilligt werden, soweit die Finanzierung gesichert ist und soweit keine schwerwiegenden Gründe gegen eine Weiterbeauftragung vorliegen. Hierbei handelt es sich um solche Gründe, die im Falle einer bereits erfolgten Beauftragung den Auftraggeber zu einer außerordentlichen Kündigung berechtigen würden. Die Leistungen werden durch einseitigen Abruf beauftragt, und zwar entweder vollständig oder beschränkt auf bestimmte Leistungsphasen (stufenweise Beauftragung, siehe oben). Der Auftragnehmer hat keinen Rechtsanspruch auf die Beauftragung einzelner oder gar aller Stufen. Die Vertragsgestaltung erfolgt anhand der HAV-KOM Vordrucke. Der Leistungsumfang ist beschrieben unter Ziffer. 2.1. Vertragsentwürfe werden mit Aufforderung zur Angebotsabgabe (2. Verfahrensstufe) zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

VgV

2.1.5 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

2.1.6 Ausschlussgründe:

Rein nationale Ausschlussgründe: [Rein nationale Ausschlussgründe] ---

5 Los

5.1 Los: LOT-0001

Titel: LOS 1 - Fachplanung für technische Ausrüstung HLS

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind die Grundleistungen der LPH 1-9 aus dem Leistungsbild Technische Ausrüstung (HLS, ALG 1-3, 7-8) gemäß HOAI Teil 4 Abschnitt 2 § 55 Das geplante Bauprojekt „Neubau Entsorgungszentrum auf der Deponie Backnang-Steinbach“ befindet sich in 71522 Backnang-Steinbach, Heiligenwald 1-2 und 4 auf den Gemarkungen Steinbach und Oppenweiler-Zell. Die Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR (AWRM) beabsichtigt den Neubau von Betriebsgebäuden, sowie die Neugestaltung der Wertstoffannahme, um den Betrieb des Entsorgungszentrums Backnang-Steinbach zu optimieren. Am Standort soll eine sichere und zweckmäßige Betriebsführung erreicht und die Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit durch entsprechend gestaltete Verkehrsflächen, Be- und Entladezonen, sowie Sammelsysteme erhöht werden. Details sind in den Vergabeunterlagen zu finden. Eignungskriterien siehe Matrix im Teilnahmeantrag. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Folgende Meilensteine werden als Vorgabe definiert: • Projektstart – 08.2025 • Baubeginn Aushub/Abbruch – 06.2026 • Baubeginn Rohbau – 10.2026 • Fertigstellung/ Inbetriebnahme – 12.2027 Die Grobkostenannahme zur Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 10.000.000 Euro brutto. Eine BIM-Planung und Gebäudesubstanzerkundung wird im Rahmen der Angebotsanfrage als optionale Leistung abgefragt. Demzufolge ist es vom Bieter sicher zu stellen, dass beide Leistungen erbracht werden können. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld ein Unternehmen mit der Bearbeitung vorbefasst war. Zum Vorteilsausgleich werden Informationen und Arbeitsergebnisse der bisher bearbeiteten Machbarkeitsstudie im Verfahren zur Verfügung gestellt. Außerdem wird es allen ins Verhandlungsverfahren eingeladenen Bewerbern nach Erstangebotsaufforderung ermöglicht, eine begleitete Objektbegehung durchzuführen. Sofern dies gewünscht ist, wird auf Nachfrage der Bewerbers ein Termin hierfür vereinbart. Hierdurch stellt der Auftraggeber sicher, dass der Wettbewerb durch eine etwaige Teilnahme des vorbefassten Unternehmens nicht verzerrt wird (vgl. § 7 Abs. 1 und 2 VgV). Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der

Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Aufgrund einer bereits erfolgten Veröffentlichung und nachfolgenden Aufhebung des Verfahrens (Aufhebung des Teilnahmewettbewerbs und somit Neustart des Verfahrens) ist die Fristverkürzung erforderlich, um den mittlerweile engen Zeitplan des Projekts einhalten zu können und den Abschluss des Projektes nicht zu gefährden. Das Projekt unterliegt bereits fixierten Terminvorgaben, die mit dem Projektträger bzw. den Bedarfsträgern abgestimmt wurden. Eine Verlängerung der Fristen würde zu erheblichen Verzögerungen führen, die wiederum die Einhaltung der übergeordneten Projektmeilensteine und die termingerechte Umsetzung gefährden würden. Trotz der verkürzten Fristen ist sichergestellt, dass interessierte Unternehmen hinreichend Zeit zur Vorbereitung ihrer Teilnahmeanträge und Angebote haben, da das Verfahren vor Aufhebung und Neustart bereits mit 30 Tagen veröffentlicht wurde, die Anforderungen unverändert klar und eindeutig beschrieben sind und keine außergewöhnlichen Komplexitäten bestehen. Die Verkürzung erfolgt somit unter Wahrung der Grundsätze der Transparenz, Gleichbehandlung und des fairen Wettbewerbs. Zuschlagskriterien siehe Vorabinformation für Wertungskriterien zur Stufe 2 Zu den Verhandlungsgesprächen werden max. 5 Bewerber mit den höchsten Punktzahlen eingeladen. Bei weiteren Verhandlungsrunden behält sich die Vergabestelle vor, weitere Abschichtungen des Bieterkreises vorzunehmen. Der Preis ist nicht einziges Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt. Der AG behält sich ausdrücklich vor, im Rahmen der gesetzlichen Regelungen Erklärungen und Nachweise unter Fristsetzung nachzufordern, vervollständigen oder korrigieren zu lassen. Der Bieter kann nicht darauf vertrauen, dass Erklärungen und Nachweise nachgefordert werden oder Gelegenheit zur Vervollständigung oder Korrektur gegeben wird. Verzichtet der AG auf das Nachfordern, werden unvollständige Teilnahmeanträge oder Angebote ausgeschlossen. Dies gilt auch für Teilnahmeanträge oder Angebote, die ggf. nach einer Nachforderung weiterhin unvollständig sind bzw. die Mindestanforderungen nicht erfüllen. Die Nachforderung zusätzlicher Angaben und Unterlagen, welche der AG für erforderlich ansieht, bleibt ebenso vorbehalten. Wichtiger Hinweis: Bei den vom Bieter vorzunehmenden Angaben zum Angebot (erst in Stufe 2) handelt es sich um leistungsbezogene Angaben, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen. Eine Nachforderung scheidet daher aus, vgl. § 56 Abs. 3 VgV. Eine Nichtangabe führt zum zwingenden Ausschluss des Angebots.

Interne Kennung: 0001

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/08/2025

Enddatum: 31/12/2027

5.1.4 Verlängerung

Beschreibung: Folgende Meilensteine werden als Vorgabe definiert: Projektstart – 08.2025 Baubeginn Aushub/Abbruch – 06.2026 Baubeginn Rohbau – 10.2026 Fertigstellung/Inbetriebnahme – 12.2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Entfällt

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Eignungskriterien und Mindestanforderungen siehe Bewertungsmatrix im Teilnahmeantrag geplante Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen gemäß Wertungsmatrix Stufe 1 (Ausschlusskriterien, Mindestanforderungen, siehe hierzu Punkt III.1) genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz eventueller Nachforderung innerhalb einer Frist weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Bei Arbeitsgemeinschaften sind die Formulare je ARGE-Partner auszufüllen, damit die Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Partners,

insbesondere nach den Ausschlusskriterien gemäß §§ 123, 124 GWB geprüft werden können. Fehlt die Erklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung, auch nach gesonderter Nachforderung, erfolgt ein Ausschluss. Die Prüfung der Eignung erfolgt auf Grundlage der geforderten eingereichten Angaben und Unterlagen gemäß Wertungsmatrix Stufe 1. Handelt es sich bei den Bewerbern um eine juristische Person, OHG, KG oder Partnerschaftsgesellschaft (auch als Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft), so ist dem Teilnahmeantrag ein Auszug aus dem Handels- oder Partnerschaftsregister oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes des Bewerbers beizufügen, der nicht älter als 6 Monate sein darf.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Bewerber und Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben zu erklären, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs.1 und 2 GWB und/oder § 124 Abs. 1 GWB sowie nach Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland) vorliegen (siehe Anlagen).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen und juristische Personen, deren Projektverantwortlicher zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt, Landschaftsarchitekt, Ingenieur.. (m/w/d) befugt ist. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, Landschaftsarchitekt, Ingenieur (m/w/d), wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013 / 55 / EU entspricht.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Alle Kriterien sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt

Gewichtung (Punkte, genau): 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Gewichtung (Punkte, genau): 60

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/afece8a9-2747-4a49-b5e5-cedfb2a2f788] ---

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung:
23/05/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/afece8a9-2747-4a49-b5e5-cedfb2a2f788

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
06/05/2025 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 147 DAYS

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: No

Zahlungen werden elektronisch geleistet: No

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. (5) Bieterfrage sind rechtzeitig über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform einzureichen, jedoch spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Entfällt

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Entfällt

5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle: [Vergabekammer bei dem
Regierungspräsidium Karlsruhe] ---

**Organisation, die zusätzliche Informationen über
das Vergabeverfahren bereitstellt:** [Abfallwirtschaft
Rems-Murr AöR] ---

**Organisation, die Teilnahmeanträge
entgegennimmt:** [Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR]

5.1 Los: LOT-0002

Titel: LOS 2 - Fachplanung für technische Ausrüstung ELT

Beschreibung: Gegenstand dieses Vergabeverfahrens sind die Grundleistungen der LPH 1-9 aus dem Leistungsbild Technische Ausrüstung (ELT, ALG 4-6 ggf. 8) gemäß HOAI Teil 4 Abschnitt 2 § 55, die erforderlich sind im Zusammenhang mit der Errichtung Abfallwirtschaftszentrum an der Deponie Backnang-Steinbach. Das geplante Bauprojekt „Neubau Entsorgungszentrum auf der Deponie Backnang-Steinbach“ befindet sich in 71522 Backnang-Steinbach, Heiligenwald 1-2 und 4 auf den Gemarkungen Steinbach und Oppenweilerzell. Die Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR (AWRM) beabsichtigt den Neubau von Betriebsgebäuden, sowie die Neugestaltung der Wertstoffannahme, um den Betrieb des Entsorgungszentrums Backnang - Steinbach zu optimieren. Am Standort soll eine sichere und zweckmäßige Betriebsführung erreicht und die Benutzerfreundlichkeit und Sicherheit durch entsprechend gestaltete Verkehrsflächen, Be- und Entladezonen, sowie Sammelsysteme erhöht werden. Details sind in den Vergabeunterlagen zu finden. Eignungskriterien siehe Matrix im Teilnahmeantrag Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen. Folgende Meilensteine werden als Vorgabe definiert: Projektstart - 08.2025 Baubeginn Aushub/Abbruch - 06.2026 Baubeginn Rohbau - 10.2026 Fertigstellung/ Inbetriebnahme - 12.2027 Die Grobkostenannahme zur Gesamtmaßnahme beläuft sich auf 10.000.000 Euro brutto. Eine BIM-Planung und Gebäudesubstanzerkundung wird im Rahmen der Angebotsanfrage als optionale Leistung abgefragt. Demzufolge ist es vom Bieter sicher zu stellen, dass beide Leistungen erbracht werden können. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass bereits im Vorfeld ein Unternehmen mit der Bearbeitung vorbefasst war. Zum Vorteilsausgleich werden Informationen und Arbeitsergebnisse der bisher bearbeiteten Machbarkeitsstudie im Verfahren zur Verfügung gestellt. Außerdem wird es allen ins Verhandlungsverfahren eingeladenen Bewerbern nach Erstangebotsaufforderung

ermöglicht, eine begleitete Objektbegehung durchzuführen. Sofern dies gewünscht ist, wird auf Nachfrage der Bewerbers ein Termin hierfür vereinbart. Hierdurch stellt der Auftraggeber sicher, dass der Wettbewerb durch eine etwaige Teilnahme des vorbefassten Unternehmens nicht verzerrt wird (vgl. § 7 Abs. 1 und 2 VgV). Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen. Aufgrund einer bereits erfolgten Veröffentlichung und nachfolgenden Aufhebung des Verfahrens (Aufhebung des Teilnahmewettbewerbs und somit Neustart des Verfahrens) ist die Fristverkürzung erforderlich, um den mittlerweile engen Zeitplan des Projekts einhalten zu können und den Abschluss des Projektes nicht zu gefährden. Das Projekt unterliegt bereits fixierten Terminvorgaben, die mit dem Projektträger bzw. den Bedarfsträgern abgestimmt wurden. Eine Verlängerung der Fristen würde zu erheblichen Verzögerungen führen, die wiederum die Einhaltung der übergeordneten Projektmeilensteine und die termingerechte Umsetzung gefährden würden. Trotz der verkürzten Fristen ist sichergestellt, dass interessierte Unternehmen hinreichend Zeit zur Vorbereitung ihrer Teilnahmeanträge und Angebote haben, da das Verfahren vor Aufhebung und Neustart bereits mit 30 Tagen veröffentlicht wurde, die Anforderungen unverändert klar und eindeutig beschrieben sind und keine außergewöhnlichen Komplexitäten bestehen. Die Verkürzung erfolgt somit unter Wahrung der Grundsätze der Transparenz, Gleichbehandlung und des fairen Wettbewerbs. Zuschlagskriterien siehe Vorabinformation für Wertungskriterien zur Stufe 2 Zu den Verhandlungsgesprächen werden max. 5 Bewerber mit den höchsten Punktzahlen eingeladen. Bei weiteren Verhandlungsrunden behält sich die Vergabestelle vor, weitere Absichtungen des Bieterkreises vorzunehmen. Der Preis ist nicht einziges Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt. Der AG behält sich ausdrücklich vor, im Rahmen der gesetzlichen Regelungen Erklärungen und Nachweise unter Fristsetzung nachzufordern, vervollständigen oder korrigieren zu lassen. Der Bieter kann nicht darauf vertrauen, dass Erklärungen und Nachweise nachgefordert werden oder Gelegenheit zur Vervollständigung oder Korrektur gegeben wird. Verzichtet der AG auf das Nachfordern, werden unvollständige Teilnahmeanträge oder Angebote ausgeschlossen. Dies gilt auch für Teilnahmeanträge oder Angebote, die ggf. nach einer Nachforderung weiterhin unvollständig sind bzw. die Mindestanforderungen nicht erfüllen. Die Nachforderung zusätzlicher Angaben und Unterlagen, welche der AG für erforderlich ansieht, bleibt ebenso vorbehalten. Wichtiger Hinweis: Bei den vom Bieter vorzunehmenden Angaben zum Angebot (erst in Stufe 2) handelt es sich um

leistungsbezogene Angaben, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen. Eine Nachforderung scheidet daher aus, vgl. § 56 Abs. 3 VgV. Eine Nichtangabe führt zum zwingenden Ausschluss des Angebots.

Interne Kennung: 0002

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

5.1.3 Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 04/08/2025

Enddatum: 31/12/2027

5.1.4 Verlängerung

Beschreibung: Folgende Meilensteine werden als Vorgabe definiert: Projektstart - 08.2025 Baubeginn Aushub/Abbruch - 06.2026 Baubeginn Rohbau - 10.2026 Fertigstellung/Inbetriebnahme - 12.2027

5.1.6 Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Nicht mit EU-Mitteln finanziertes Beschaffungsprojekt

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: Entfällt

5.1.9 Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung: Eignungskriterien und Mindestanforderungen siehe Bewertungsmatrix im Teilnahmeantrag geplante Höchstzahl: 5 Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern: Zunächst wird geprüft, ob die Teilnahmeanträge den formalen Anforderungen gemäß Wertungsmatrix Stufe 1 (Ausschlusskriterien, Mindestanforderungen, siehe

hierzu Punkt III.1) genügen. Unvollständige Teilnahmeanträge, die trotz eventueller Nachforderung innerhalb einer Frist weiterhin unvollständig bleiben, können nicht berücksichtigt werden. Bei Arbeitsgemeinschaften sind die Formulare je ARGE-Partner auszufüllen, damit die Leistungsfähigkeit jedes einzelnen Partners, insbesondere nach den Ausschlusskriterien gemäß §§ 123, 124 GWB geprüft werden können. Fehlt die Erklärung zur gesamtschuldnerischen Haftung, auch nach gesonderter Nachforderung, erfolgt ein Ausschluss. Die Prüfung der Eignung erfolgt auf Grundlage der geforderten eingereichten Angaben und Unterlagen gemäß Wertungsmatrix Stufe 1. Handelt es sich bei den Bewerbern um eine juristische Person, OHG, KG oder Partnerschaftsgesellschaft (auch als Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft), so ist dem Teilnahmeantrag ein Auszug aus dem Handels- oder Partnerschaftsregister oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes des Bewerbers beizufügen, der nicht älter als 6 Monate sein darf.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Bewerber und Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben zu erklären, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs.1 und 2 GWB und/oder § 124 Abs. 1 GWB sowie nach Artikel 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 vom 08.04.2022 (EU-Sanktionspaket gegen Russland) vorliegen (siehe Anlagen).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung: Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen und juristische Personen, deren Projektverantwortlicher zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt, Landschaftsarchitekt, Ingenieur.. (m/w/d) befugt ist. Ist die Berufsbezeichnung im jeweiligen Heimatstaat gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, Landschaftsarchitekt, Ingenieur (m/w/d), wer über

ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung der Richtlinie 2013 / 55 / EU entspricht.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Alle Kriterien sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt

Gewichtung (Punkte, genau): 40

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Gewichtung (Punkte, genau): 60

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: DEU

Internetadresse der Auftragsunterlagen: [http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/afece8a9-2747-4a49-b5e5-cedfb2a2f788] ---

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung:
23/05/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: http://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/afece8a9-2747-4a49-b5e5-cedfb2a2f788

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Nebenangebote: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
06/05/2025 10:00 +02:00

Frist, bis zu der das Angebot gültig sein muss: 147 DAYS

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten: Um einen eventuellen Ausschluss des Angebotes zu vermeiden, legen Sie bitte die geforderten Nachweise und Erklärungen dem Angebot unbedingt vollständig bei.

Auftragsbedingungen:

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: No

Zahlungen werden elektronisch geleistet: No

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. (5) Bieterfrage sind rechtzeitig über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform einzureichen, jedoch spätestens 6 Tage vor Ablauf der Angebotsfrist

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Entfällt

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Entfällt

5.1.16 Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle: [Vergabekammer bei dem Regierungspräsidium Karlsruhe] ---

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: [Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR] ---

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: [Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR] ---

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Abfallwirtschaft Rems-Murr AöR

Identifikationsnummer: 14025

Postanschrift: Stuttgarter Str. 110

Ort: Waiblingen

Postleitzahl: 71332

NUTS-3-Code: Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

E-Mail: s.hohenwarter-steinhofer@psb-wasner.de

Telefon: +49 8532621000

Internet-Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer bei dem
Regierungspräsidium Karlsruhe

Identifikationsnummer: 39229d7f-3416-4e80-a986-
cae3e17203d6

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

NUTS-3-Code: Rems-Murr-Kreis (DE116)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

11 Informationen zur Bekanntmachung

11.1 Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung:
afece8a9-2747-4a49-b5e5-cedfb2a2f788 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder
Konzessionsbekanntmachung - Standardregelung

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung:
16/04/2025 13:46 +02:00

**Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell
verfügbar ist:** Deutsch